

Suchbegriff: Castello, Niclas

Medium: Aargauer Zeitung, Schweiz am Wochenende, Aarau

Ausgabe: 30

Verbreitete Auflage: 23.271 Reichweite: 83.776 Anzeigenäquivalenz:

Samstag, 5. Februar 2022

Seite: 29 / oben Mitte

Wochenzeitung / Samstag

92.631 - JAK - LMS-6300543

Aarauer Handwerk in New York

Über Wochen schmolz Künstler Niclas Castello in der Glockengiesserei Rüetschi eine riesige Menge Gold zu einem Würfel zusammen. Das uralte Aarauer Unternehmen macht nun international Schlagzeilen.

Nadja Rohner
und Daniel Vizentini

Am zweiten Februartag dieses Jahres ist er einfach im Central Park in New York gestanden: ein Quader Gold, natürlich bewacht durch ein Sicherheitsteam. Es ist «The Castello Cube», ein neues Projekt des in Deutschland geborenen Künstlers Niclas Castello, der gleichzeitig auch eine Kryptowährung lanciert und so quasi den Bogen von einem uralten zu einem brandneuen Zahlungsmittel geschlagen hat. Das Kunstwerk machte international Schlagzeilen – und damit auch die Aarauer Glockengiesserei Rüetschi. Denn, damit er 186 Kilogramm reines 24-karätiges Gold in die Form eines Würfels verwandeln konnte, war der Künstler auf das Know-how der ältesten Giesserei der Schweiz (und sowieso eines der ältesten Unternehmen weltweit) angewiesen.

In der Tat ist das Aarauer Unternehmen das wohl einzige, dass dieses Kunstprojekt umsetzen konnte, wie Edona Berisha von der H. Rüetschi AG auf Anfrage sagt. «Was viele Kunstgiessereien abgelehnt hätten,

waren wir überzeugt, durch unsere jahrhundertlange Erfahrung für Niclas Castello verwirklichen zu können.» Der Künstler selbst war dafür denn auch über mehrere Wochen in der Giesserei-Werkstatt am Aarauer Rain zugegen. Ein Filmteam hat den aufwendigen Herstellungsprozess begleitet.

Noch nie sei so viel Gold auf einmal gegossen worden

Für die Herstellung wurde vorgängig ein Testguss 1:1 mit geeignetem Material gemacht, erzählt Edona Berisha. Der «Castello Cube» wurde in einem Natur-Sandverfahren in zwei Teilen gegossen und zusammengeschiessst. «Der Erstarrungsprozess erforderte die Anschaffung eines neuen Ofens für das Projekt, da die Verwendung des reinen Materials und nicht eines Legierungsverbunds eine einzigartige Herausforderung darstellte», teilen der Künstler und die Giesserei mit. «Die Oberflächen und Kanten bedurften der Perfektion. Für den abschliessenden Guss in Zusammenarbeit mit einem Goldschmied musste die Form Temperaturen von bis zu 1100 °C standhalten. Ein Wagnis ins Unbekannte, ein



Der deutsche Künstler Niclas Castello mit seiner Ehefrau, TV-Moderatorin Sylvie Meis, und dem Aarauer Goldquader, der diese Woche einen Tag im Central Park in New York stand. Bild: Getty Images (Cindy Ord)

sprichwörtlicher Schmelztiegel zwischen Kunst und Kommerz, ein Würfel, war geboren.»

Dieser misst 50 x 50 x 50 cm, wiegt 186 Kilogramm und wurde aus 24 Karat reinem Gold gegossen. «Das war auch die Schwierigkeit an dem Ganzen.

Niemals zuvor wurde eine so enorme Menge an Gold in einen einzigen, reinen Gegenstand gegossen», so Edona Berisha. Niclas Castello ergänzt: «Seine Vollendung hat mehr als 4500 Stunden in Anspruch genommen, das Schürfen noch viel

mehr.» Das Kunstwerk, obwohl unverkäuflich, ist rund 11,7 Millionen US-Dollar wert, was etwa 10,8 Millionen Franken entspricht. Es war nur während eines Tages im Central Park ausgestellt; was danach damit passiert, ist noch nicht bekannt.

75 % der Originalgröße

Dieser Würfel kostet 10 Mio

Noch nie wurde so viel Gold für ein einziges Objekt zusammen geschmolzen! **Erschaffer des extravaganten Werks: der deutsche Künstler Niclas Castello.**

Der «The Castello Cube», wie ihn sein Schöpfer nennt, ist das neuste Werk des renommierten

Künstlers. Ganze 4500 Stunden Arbeit steckte der Ehemann von Moderatorin Sylvie Meis in die Erschaffung des Goldwürfels, wie die «Aargauer Zeitung» berichtet.

Das ungewöhnliche Kunstwerk erlangte innert kürzester Zeit weltweite Bekanntheit – am

Mittwoch stand es für einige Stunden im bekannten Central Park in New York, natürlich bewacht.

Für das Giessen des Würfels war Castello auf die Dienste der Aargauer Glockengiesserei Rüetschi angewiesen. Diese

schaffte sich extra für das Projekt einen neuen Ofen an. Nur so konnten die Oberflächen und Kanten laut Künstler und Gieserei perfektioniert werden. Ausserdem musste die Form auf 1100 Grad erhitzt werden.

Der Würfel gilt als unverkäuflich. **Wer trotzdem wissen möchte, wie teuer der Goldquader ist: Sein Wert beträgt rund 10,8 Millionen Franken.** Was nach der Ausstellung im New Yorker Stadtpark mit dem Kunstwerk geschieht, ist noch unklar. FABRICE OBRIST



Der Künstler Niclas Castello und seine Ehefrau Sylvie Meis posieren mit dem Goldwürfel im New Yorker Central Park.

100 % der Originalgröße